



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST:

Vorgezogene Hochwasserschutzmassnahmen an der Engelberger Aa

Der Regierungsrat hat dem Landrat vorgezogene Hochwasserschutzmassnahmen an der Engelberger Aa („Los 551 Brücke Oberau“ und „Los 552 Bahnhof Wolfenschiessen“) zur Genehmigung und Kreditusage zugestellt. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, zeitlichen und räumlichen Abhängigkeiten mit benachbarten Projekten sind gleichzeitig weitere Massnahmen an der Engelberger Aa vorzusehen. Zudem soll im Auftrag der Gemeinden die bestehende Oberaubrücke an einem neue Standort ersetzt werden.

In Wolfenschiessen stehen diverse grössere Infrastrukturvorhaben in oder vor der Ausführung. So erneuert die Zentralbahn AG den Bahnhof Wolfenschiessen und beim Knoten „Oberastrasse Humligenstrasse“ wird der Baubeschluss für diesen Herbst erwartet. Andererseits wird für die Engelberger Aa von Dallenwil bis Hintermettlen auf einer Länge von rund zehn Kilometern ein auf die zu schützenden Objekte abgestimmter, differenzierter Hochwasserschutz geplant.

Unter Berücksichtigung der räumlichen, zeitlichen und bautechnischen Abhängigkeiten wurden innerhalb des Hochwasserschutzprojekts entsprechende Projektperimeter definiert, welche im Hinblick auf die benachbarten Bauvorhaben eine koordinierte Realisierung erfordern. Die vorgezogenen Massnahmen „Los 551 Brücke Oberau“ und „Los 552 Bahnhof Wolfenschiessen“ bilden einen integrierenden Bestandteil des Hochwasserschutzprojektes an der Engelberger Aa. Durch eine vorzeitige Realisierung sollen entsprechende Synergien genutzt werden. Im Auftrag der Gemeinden Wolfenschiessen und Dallenwil ist der gleichzeitige Ersatzbau für die beschädigte Oberaubrücke geplant.

Erneuerung des Bahnhofs Wolfenschiessen

Die Genehmigung wasserbaulicher Massnahmen an der Engelberger Aa obliegt dem Landrat. In diesem Sinne beantragt der Regierungsrat dem Landrat eine entsprechende Projekt- und Kreditgenehmigung für die vorgezogenen Massnahmen in der Oberau und beim Bahnhof Wolfenschiessen.

Der Bahnhof in Wolfenschiessen wird momentan erneuert. Gleichzeitig soll der Uferbereich neu gestaltet und gesichert werden. Auf dem Dammbauwerk, welches einseitig an die Bauwerke des Bahnhofs angelehnt wird, ist eine durchgehende Fusswegverbindung von der Oberau bis zur Brigg geplant.

Im Gebiet Oberau stellt die bestehende Oberaubrücke eine Verbindung über die Engelberger Aa dar. Sie verbindet die Gemeinden Dallenwil und Wolfenschiessen, welche gemeinsam Eigentümer der Brücke sind. Beim Unwetter 2005 wurde die Brücke arg in Mitleidenschaft gezogen, so dass ein Neubau erforderlich ist.

Mit der Zustimmung zum Kredit für die Kostenbeteiligung der Gemeinde Wolfenschiessen hat die Bevölkerung von Wolfenschiessen an der Gemeindeversammlung vom 24. Mai 2013 die lokale Bedeutung der Brücke „Oberau“ unterstrichen und das Interesse an einem funktionierenden Hochwasserschutz ausgedrückt. Die Kreditvorlage in der Gemeinde Dallenwil ist für die kommende Herbstversammlung vorgesehen.

Oberau: Neuordnung der Verkehrsführung

Koordiniert auf die Verschiebung und Erneuerung des Knotens „Oberau Humligen“ und abgestimmt auf die Anforderungen der neuen Oberaubrücke wird die Verkehrsführung im Gebiet Oberau neu geordnet. Um Fehlinvestitionen zu verhindern und Synergien zu nutzen, sind vorgezogene Massnahmen an der Engelberger Aa erforderlich. Unter Berücksichtigung der durch den Landrat vorgegebenen differenzierten Schutzziele soll die Engelberger Aa auf einer Länge von rund 250 Metern ausgebaut werden. Gleichzeitig wird dem Rückstau im Humligenbach Rechnung getragen.

Voraussichtlicher Start der Bauarbeiten im Frühjahr 2014

Der Kostenvoranschlag für die vorgezogenen Massnahmen „Los 551 Brücke Oberau“ und „Los 552 Bahnhof Wolfenschiessen“ beläuft sich auf 5.9 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung der erwarteten Beiträge des Bundes resultiert für den Kanton Nidwalden eine Nettobelastung von rund 3.5 Mio. Franken.

Das Geschäft wird dem Landrat auf Antrag des Regierungsrates zur Beschlussfassung im Dezember 2013 übergeben. Die Bauarbeiten sollten im Frühjahr 2014 gestartet werden können.

RÜCKFRAGEN

Regierungsrat Hans Wicki, Baudirektor, Tel. 041 618 72 00, telefonisch erreichbar für Rückfragen am Donnerstag, 26. September 2013, von 11 bis 11.45 Uhr

Stans, 26. September 2013

